

GA/GO

03./04.11.12

Workshop zur Gartengestaltung

PENNENFELD. Einen Planungsworkshop zur Vorbereitung einer Grünfläche rund um das Haus Maidenheadstraße 18/20 veranstaltet das Quartiersmanagement Pennenfeld und der Verein Lebensqualität im Alter an diesem Samstag im Nachbarschaftstreff Pennenfeld, Maidenheadstraße 20. Die Einladung richtet sich an Bewohner und Nachbarn, die Spaß am Gärtnern und naturnahen Gestalten haben. Geleitet wird der Workshop von Ulrike Aufderheide, Anmeldung unter den Rufnummern 0228/9158444 und 0171/7878601. fa

3/4.11.12

GA/ao

05.11.12

Erste Umrisse der Naturinsel

Workshop erarbeitet Ideen für die Gestaltung im Pennenfeld

PENNENFELD. Das zentrale Element in Monika Wiessmers Traumgarten ist ein Torbogen, an dem Rosen, aber auch Holunder wächst; daneben ein Teich mit Sitzgelegenheiten: „Es soll alles ein bisschen wild sein, nur ein bisschen geordnet und geheimnisvoll zum Träumen“, so wünscht sich die Teilnehmerin des Planungsworkshops die Naturinsel Pennenfeld.

18 interessierte Anwohner trafen sich am vergangenen Samstag im Nachbarschaftstreff Pennenfeld, um gemeinsam nach Ideen zu suchen, wie man die rund 800 Quadratmeter große Wiese auf dem Gelände der Bonner Woh-

nungsbau-AG Vebowag in der Maidenheadstraße 18-20 in eine Gartenanlage verwandeln könnte. Dabei zeigten sich die Workshop-Teilnehmer sehr kreativ und legten gleich vier verschiedene Miniaturgärten an: Mit echter Erde, Sand und Grünzeug zeigten sie, wie sie sich ihren Traumgarten vorstellen. Von Hochbeeten über Biotope mit Wasserpflanzen bis hin zu Ruhezonen mit Sitzbänken reichten die Vorstellungen.

Eingeladen zu dem Workshop hatten der Verein Lea (Lebensqualität im Alter) und das Quartiersmanagent. Ziel des Projekts ist es, einen Garten einzurichten, der insbesondere zum Raum der Be-

gegnung für die Bewohner der vom Verein Lea vermieteten Demenz-WG und der Nachbarschaft werden soll: „Wir möchten eine Gemeinschaft schaffen“, erklärte Quartiersmanagerin Natalija Horn. Nachdem die ersten Strukturen für das Projekt geschaffen wurden und die Miniaturgärten von Diplom-Biologin Ulrike Aufderheide bewertet wurden, soll es im Frühjahr an die konkrete Umsetzung gehen. Finanziell unterstützt wird das Projekt, dessen Kosten voraussichtlich zwischen 3000 und 10 000 Euro liegen, von der Vebowag. fls

Kontakt: www.lea-bonn.de